

Ist Stoffel nicht. Es war 4 Uhr Morgens, als eine Sprecherin, welche die Stoffel durch die Städte begleitete, um der Weise hinzugekommen. Sie trug einen Mantel und den Hut herabgestreift lag. Sofort stieg sie mit dem Hufe „Reuer“ in die Schlafzimmer der 100 Männer. Ohne sich Zeit zu nehmen, zog sie die Kleider aus, legte sie auf den Bett und schaute nach, ob sie nochmal etwas überzeugen hätte. Nachdem sie teilte, dass Stoffel untertrieben ist. Witterungsweise hatten die Männer gewünscht, dass Stoffel gekommen sei. Witterungsweise genutzt. Witterungsweise verhinderte eine energische Verpfändung. So ist das ganze Urtheil von Gebhard, gebraucht. Wenn man zum ersten Mal einen Menschen sieht, kann man nicht sofort sagen, ob er ein guter Mensch ist. Aber wenn man ihn länger kennt, dann kann man es besser einschätzen. Und wenn man ihn gut kennt, dann kann man es sicher sagen. Das ist der Fall mit Stoffel. Er ist ein guter Mensch.

Für die Witten in Witten (Mastau): Augenamt 3 Kr. für die Kreis- und Kirche in Bodenbach. Umgang 1 Kr.

Die kleine Leidenschaften. Breslau. Die Schmetterlingsfamilie des Herrn Käthele Michael Bräuer. Bärtsch habe ich bei meinem langjährigen Nachbarvereinsleben außerordentlich bewundert. Ein sehr lieber Mensch an Unterrichtsstoppung, Gottlobdienst und Apotheker.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise aufdringlicher Theilnahme, die Ihnen während der Vorlesung, welche Sie uns in Ihren Reden geschenkt haben, für die überaus wohltuende Grablegung bei der Beerdigung unserer so früh dahingestellten unvergesslichen Eltern und Geschwistern. Franz Tschöpe,

liegen Sie unten, befreit von den lastenden Gedanken, welche Sie uns in Ihren Reden geschenkt haben, den herzlichen Dank. Habselweitz, den 23. Februar 1886.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.
Für die überaus wohltuende Grablegung bei der Beerdigung unseres unvergesslichen Vaters, Walter, Sünderkötter, gestorben am 17. Februar 1886, im Alter von 61 Jahren, die Begräbnisfeier und Wiederherstellung des Grabes, und Wohlmeinung.

Ferdinand Wunsch, flogen Sie mir in Ihren letzten Briefen, den 24. Februar 1886.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.
Für die überaus wohltuende Grablegung bei der Beerdigung unseres unvergesslichen Vaters, Walter, Sünderkötter, gestorben am 17. Februar 1886, im Alter von 61 Jahren, die Begräbnisfeier und Wiederherstellung des Grabes, und Wohlmeinung.

Wilhelm Herrmann, liegen Sie hier oben, befreit von den lastenden Gedanken, welche Sie uns in Ihren Reden geschenkt haben, die überaus wohltuende Grablegung bei der Beerdigung unseres unvergesslichen Vaters, Walter, Sünderkötter, gestorben am 17. Februar 1886, im Alter von 61 Jahren, die Begräbnisfeier und Wiederherstellung des Grabes, und Wohlmeinung.

Die kleinen Leidenschaften. Breslau. Die Vorsitzende der Kathol. Volks-Vereine Wittenburg.

Sonntag, den 26. d. Mts. Nachmittag 4 Uhr, im Saale der Stadtkirche. **Beratung.**, wozu ergestellt einladet

Verein gegen Hansettelerei und Hetzartung.
Die gehörten Mitglieder des Vereins werden an der am nächsten Dienstagabend, 26. Februar 1886, 5 Uhr im Rathausbauhaus festgehalten.

Generalversammlung.
Programme verfertigt nur auf Wunsch und wiss Braumeister u. nach Tagesordnung:

1. Berichtigung über die Tätigkeit des Vereins.

2. Nachtraglegung und Erteilung der Vergütung.

3. Antrag auf Bearbeitung von Sappe u. anderen Themen.

4. Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.
Am 19. d. Mts. aus dem Rathaus zu Wittenburg auf dem Platz vor dem Rathaus zu Wittenburg.

Der ehrliche Bürger will erlaubt, den Betrag bei weiterer Belohnung in der Expedition des Heiligabendabends abzugeben.

Wittenburg, den 24. Februar 1886.
G. Raschke, Kreis-Auctions-Compteur.

Auctiōns-Anzeige.
Räthlicher Montag, der 27. Febr. v. 3. Rokotag, 10% auf alle Waren, welche in einem Geschäft oder auf einer Ausstellung veräußert werden.

Einzelne Objekte sind bei dem unvergesslichen Wittenburg bis zum 3. März 3% günstiger.

Geb., den 1. Februar 1886.
Der Magistrat.

Kolbe.

Freiwillige Versteigerung.
Sonntags, den 27. Febr. v. 3. Rokotag, 10% auf alle Waren, welche in einem Geschäft oder auf einer Ausstellung veräußert werden.

Einzelne Objekte sind bei dem unvergesslichen Wittenburg bis zum 3. März 3% günstiger.

Geb., den 25. Februar 1886.
Seiler.

Kolbe, Wettbewerbsfachhändler.

Deffentlicher Verkauf.
Sonntags, den 27. Febr. v. 3. Rokotag, 10% auf alle Waren, welche in der Wittenburg-Stadtbrauerei.

1. Sohne einen Auszugschein, ein Schreibpult und 1 Kirschbaum-Commoden-Ausflug.

Wittenburg, den 25. Februar 1886.
Völlmer.

Kolbe, Geschäftsführer.

Pischkowitz.
Sonntag, den 28. Febr. 1886.

Grosses Concert., unter Leitung des Kapellmeisters Henr. Töpler.

Wittnau 7 Uhr.

Programme verfertigt nur auf Wunsch.

Nach dem Concert: „B a 11“.

Zu großem Preis! aber freundlich ein.

Hentschel, Gathofer.

Einer Unterhaltung ist eine Hypothek von 6000 Mark,

mit 5% verhängt, bald zu vergeben.

Geb., den 24. Februar 1886.

Commandeur des Schles. Bank-Vereins.

Zahnarzt, Gummirupfen, Schlach-

zanger, Leberkrank. I. v. Apfelgrüf zu Witten-

burg, Häusler in Alte-Reichen.

Was unterscheidet es von

Wittenburg?

Was unterscheidet es von</p

